



Protokoll Mitgliederversammlung 2022

Teilnehmer: A. Del Tufo, I. Fazzolari, A. De Stefani, B. Dübendorfer, M. Frukacz, M. Bardea, S. Müller, C. Amstutz, T. Trolldenier, M. & S. Benz, C. Neuenschwander, C. Schwendener, R. Egli, M. Frey, J. Pfaff, L. Ramonino, A. Lee-Bosshard, P. Sulzberger, N. Abdo, L. Mitropoulos, S. Münt

1. Begrüssung

Die Teilnehmer werden begrüsst. Es sind keine Anträge eingegangen.

2. Vorstellung bestehender Vorstand

Der bestehende Vorstand hat sich vorgestellt.

Claudia Schwendener – Finanzen

Thomas Trolldenier – Liegenschaften

Sarah Münt – Präsidium

3. Jahresbericht des Präsidenten

Sarah Münt verliest den Jahresbericht. Dieser wird dem Protokoll beigelegt.

Die hervorragende Arbeit des Krippenteams wird verdankt.

4. Jahresrechnung 2021/2022 (Beilage)

Die Jahresrechnung 2021/2022 wird von Claudia Schwendener vorgestellt

5. Bericht der Revisionsstelle

Es wird einstimmig angenommen

6. Vorstellen der neuen Vorstände

Die neue Vorstandsmitglieder haben sich vorgestellt:

Pamina Sulzberger u. Ladina Mitropoulos - Ressort Revision

Miriam Frey - Ressort Personal

Bruno Dübendorfer u. Franziska - Ressort Elternbeiträge

Ivan Fazzolari - Ressort Liegenschaften

Aiyana Lee-Bosshard u. Samuel Bosshard – Ressort Öffentlichkeitsarbeit

7. Wahlen

Die neuen und bisherigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt.

8. Anträge

a) Anpassung der Elternverträge

Die Verträge werden dahingehend geändert, dass der Familie 300 Fr. in Rechnung gestellt werden, wenn die 4 Stunden Elternarbeit nicht absolviert werden, und dass der Vertrag gekündigt werden kann, wenn dies das folgende Jahr geschieht.



Es folgte eine hitzige Diskussion, in der die Eltern ihre Besorgnis darüber zum Ausdruck brachten, dass dies zu hart sei, insbesondere die Kündigung. Es wurde auch die Befürchtung geäußert, dass dies neue Familien abschrecken könnte, wenn es nicht anständig in den Vertrag geschrieben wurde. Es wurde auch die Frage gestellt, ob es genügend Möglichkeiten gibt, diese 4 Stunden zu absolvieren.

Jeannine erklärte, wie wichtig die Elternarbeit ist und dass die Vertragsänderung nur dazu dient, den Eltern bewusst zu machen, wie wichtig sie ist, und dass die Eltern immer zu ihnen (Jeannine oder Valery) kommen können, wenn sie Schwierigkeiten haben, sich zu einem Kochtag oder der jährlichen Reinigungstag zu verpflichten. Sie sagte auch, dass es in Muulwurf immer etwas zu tun gäbe, wenn Eltern sich an sie oder Valery wenden.

Die Anpassung der Elternverträge wird einstimmig angenommen.

b) Erhöhung des Elternbeitrags auf CHF 120.-/Tag

Es wurde schnell klar, wie unsicher die finanzielle Situation von Muulwurf ist, und es wurde von mehreren Eltern vorgeschlagen, den Elternbeitrag auf CHF 125.- statt CHF 120.- zu erhöhen. Es wurde errechnet, dass eine Erhöhung um nur CHF 4.- immer noch einen Verlust am Ende des Jahres bedeuten würde.

Sarah Müntz trifft sich mit der Stadt Uster, um die Möglichkeit einer Erhöhung des Elternbeitrags über die derzeitige Obergrenze von CHF 120.- Franken hinaus zu prüfen. Sie ist sich auch nicht sicher, ob die Änderung im Januar erfolgen kann oder ob wir bis zum Sommer warten müssen.

Die Erhöhung des Elternbeitrags auf CHF 125.-/Tag (wenn möglich) wird einstimmig angenommen. Falls nicht möglich wird die Erhöhung des Elternbeitrags auf CHF 120.-/Tag einstimmig angenommen.